

Gleidorf 01. Juni 2008

Am Sonntag morgen geht es mit dem Training los und nach der Fahrerbesprechung starten dann die Läufe zur DRCV-Meisterschaft.

In der Jugendklasse, die an diesem Renntag sehr stark besetzt ist, geht Matthias Bals auf Punktejagd. Im ersten Lauf kann er sich nach dem Start erstmal auf die dritte Position setzen, wird dann aber überholt und kommt als vierter über die Ziellinie. Im zweiten Lauf hat er große Probleme, das hohe Tempo der anderen mitzuhalten und kann dem Feld nur hinterher fahren. Im dritten Lauf kommt er am Start ganz schlecht weg und liegt auf dem elften Platz. Von Runde zu Runde kann er aber nach vorne fahren und sieht am Ende als achter die Zielflagge. In der Gesamtwertung belegt er den achten Platz.

In der Klasse 1 sind Benedikt Kröger und Werner Brinkhaus dabei. Im ersten Lauf startet Benedikt aus der ersten Reihe und gewinnt den Lauf. Werner kommt aus der letzten Reihe und für ihn ist es schwer, sich von hinten durch

das große Starterfeld zu kämpfen. Er kommt als sechster ins Ziel. Im nächsten Lauf liegt Werner nach dem Start auf der dritten Position, kann sich dann aber noch einen Platz nach vorne kämpfen.

Benedikt liegt im hinteren Feld und kämpft sich von Runde zu Runde weiter nach vorne. Am Ende sieht er hinter Werner als dritter die Zielflagge. Auch im dritten Lauf liegen die beiden Vereinskollegen wieder direkt hintereinander und Werner kommt diesmal als dritter und Benedikt als vierter ins Ziel. In der Tageswertung belegt Benedikt den zweiten und Werner den dritten Platz.

In der Klasse 6 sind Sascha Kunkel und Christian Schulze-Wettendorf unterwegs. Im ersten Lauf schießt Sascha nach dem Start direkt nach vorne auf die erste Position und gewinnt ganz souverän diesen Lauf. Christian ist anfangs auf dem fünften Platz unterwegs, kann sich dann aber nach vorne kämpfen und sieht als vierter die Zielflagge. Im zweiten Lauf kommt Sascha als zweiter und direkt hinter ihm Christian ins Ziel. Im dritten Lauf kommen beide aus der letzten Startreihe und Sascha kann sich schnell auf die zweite Position setzen. Er hängt dem Führenden dicht an der Stoßstange, kommt



aber nicht an ihm vorbei. Christian liegt nach dem Start auf der fünften Position und behält diesen Platz bis zum Zieleinlauf. In der Tageswertung belegt Sascha den zweiten und Christian den vierten Platz.

In der Klasse 7 ist an diesem Renntag Patrick Kleigrewe im Spezialcrosser von Rudolf Bals unterwegs und macht seine Sache richtig gut. Im ersten Lauf liegt er nach dem Start auf dem vierten Platz. Er ist dicht an der Spitze dran, doch

der fünfte kommt immer dichter, sitzt ihm im Nacken und dann wird Patrick überholt. Im zweiten Lauf startet Patrick aus der ersten Reihe und setzt sich sofort an die Spitze und gewinnt den Lauf. Mit einem weiteren fünften Platz im dritten Lauf sichert er sich den zweiten Platz in der Gesamtwertung. In der Klasse 11 ist an diesem Wochenende Herbert Kleigrewe mit dem Käfer unterwegs. Im ersten

Lauf kommt Herbert aus der ersten Startreihe und kann sich erstmal an die Spitze setzen, wird dann aber überholt. Er hat seine Mitstreiter dicht im Nacken sitzen und als er in einer Kurve etwas zu weit nach aussen kommt, ziehen sie an ihm vorbei. Am Ende kommt er als vierter ins Ziel. Beim nächsten Start kommt Herbert gut weg und liegt auf der sechsten Position. Doch in der dritten Runde legt er dann den Käfer auf die Seite und der Lauf ist beendet. Auch im letzten

Lauf kommt Herbert am Start gut weg, bleibt dann aber schon in der ersten Runde mit technischem Defekt liegen. In der Tageswertung belegt er den siebten Platz.

Auch in der Klasse 9 ist Patrick Kleigrew mit dem Auto von Rudolf Bals am Start und mischt hier gut mit. In den beiden ersten Läufen sieht er als vierter die Zielflagge und im letzten Lauf kann er sich nach dem Start sogar auf die zweite Position setzen. Da die Fahrzeuge dieser Klasse deutlich mehr Leistung haben, ist es nicht möglich

die Position zu halten und er kommt als dritter ins Ziel. In der Gesamtwertung belegt er damit den vierten Platz.



In der Klasse 14 jagt Mario Wöhle am Start allen davon und gewinnt die beiden ersten Läufe mit gutem Vorsprung. Im dritten Lauf kommt er aus der letzten Reihe und ist nach dem Start erstmal vierter. Er will sich weiter nach vorne kämpfen, doch in der zweiten Runde bleibt der Käfer dann mit Problemen am Getriebe liegen. In der Tageswertung belegt er den zweiten Platz.

Am Tagesendlauf der Serientourenwagen nimmt Werner Brinkhaus teil und sieht als dritter die

Zielflagge. In einer "Blitzaktion" hat man am Käfer von Mario Wöhle das Getriebe gewechselt, damit er am Endlauf der Spezialtourenwagen teilnehmen kann. Anfangs läuft alles gut, doch dann wird der Käfer plötzlich langsamer und bleibt stehen. Der Gaszug ist gerissen und der Endlauf somit gelaufen. Auch Sascha Kunkel ist bei diesem Endlauf am Start und kommt gut vorwärts, doch dann verläßt er frühzeitig die Strecke, weil sein Audi vorne einen Plattfuß hat.